

INHALTSVERZEICHNIS

HELMUT KUHN, Phänomenologie und „wirkliche Wirklichkeit“	I
WOLFGANG TRILLHAAS, „Selbst Leibhaftig Gegeben.“ Reflexion einer phänomenologischen Formel nach Alexander Pfänder	8
EBERHARD AVÉ-LALLEMANT, Die Antithese Freiburg-München in der Geschichte der Phänomenologie	19
HANS KUNZ, Die Verfehlung der Phänomene bei Edmund Husserl	39
BERNHARD WALDENFELS, Abgeschlossene Wesenserkenntnis und offene Erfahrung	63
JOSEF SEIFERT, Über die Möglichkeit einer Metaphysik. Die Antwort der „Münchener Phänomenologen“ auf E. Husserls Transzendentalphilosophie	81
PAUL RICOEUR, Phänomenologie des Wollens und Ordinary Language Approach	105
BALDUIN SCHWARZ, Die Wertphilosophie Dietrich von Hildebrands	125
ALEXANDRE MÉTRAUX, Edmund Husserl und Moritz Geiger	139
GUIDO KÜNG, Zum Lebenswerk von Roman Ingarden. Ontologie, Erkenntnistheorie und Methaphysik	158
HELMUT PLESSNER, Trieb und Leidenschaft	174
<i>Nachwort der Herausgeber</i>	186